

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

a. Die Bestrafungen

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XII. Jahrgang 1895. Nr. 6.

Inhalt: Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahre 1894.

Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1894.

(Vergl. Band XI, Jahrgang 1894, Nr. 3 S. 21 ff.)

Die Zahl der Bestrafungen wegen Bettels und Landstreicherei belief sich im Jahre 1894 auf 6363, diejenige der bestrafte Personen nur auf 5205, da in 1158 Fällen im Laufe des Jahres bereits bestrafte Personen wiederholt bestraft wurden. Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Bestrafungen um 2,5%, die der bestrafte Personen um 1,3% abgenommen, während von 1892 auf 1893 Zunahmen von 2,3 bzw. 1,6% und von 1891 auf 1892 solche von 29,0 bzw. 27,6% zu verzeichnen waren und vorher, von 1880 bis 1890 die Bestrafungen, von 1884 bis 1890 die Bestrafte mit wenigen Ausnahmen regelmäßig abgenommen hatten.

In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts wurden festgestellt:

Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte	Jahre	Bestrafungen	Bestrafte
1885	5735	4835	1889	5182	4263	1893	6528	5303
1886	6464	5270	1890	4543	3829	1894	6363	5205
1887	6311	5192	1891	4944	4080	Durchschnitt		
1888	5173	4228	1892	6380	5220	1885—94	5762	4743.

a. Die Bestrafungen.

In den nachfolgenden drei tabellarischen Uebersichten A, B und C sind die Bestrafungen nach verschiedenen Gesichtspunkten zur Darstellung gebracht.

A. Die Bestrafungen in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Monate.

Jahre.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	In Ganzen
1885	946	709	595	364	405	338	313	321	237	326	536	645	5735
1886	955	848	681	351	402	405	407	398	235	428	524	780	6464
1887	1061	897	693	462	389	329	335	320	295	375	501	654	6311
1888	815	854	604	361	238	270	332	259	180	250	400	610	5173
1889	837	804	610	311	295	235	279	271	214	286	389	651	5182
1890	708	541	478	290	271	251	256	212	221	249	475	591	4543
1891	701	665	453	304	237	277	230	242	261	322	561	671	4944
1892	923	830	681	418	404	364	346	322	294	424	551	823	6380
1893	1049	981	547	312	275	305	377	395	394	376	689	828	6528
1894	973	890	706	350	420	390	358	314	319	325	561	757	6363
In %	15,3	14,0	11,1	5,5	6,6	6,1	5,7	4,9	5,0	5,1	8,8	11,9	100,0
Durchschnitt													
1885—94	897	802	605	352	336	316	323	305	270	336	519	701	5762
In %	15,6	13,9	10,5	6,1	5,8	5,5	5,6	5,3	4,7	5,8	9,0	12,2	100,0

Nach vorstehender Tabelle erreichte die Zahl der Bestrafungen wie in den Vorjahren (von 1888 abgesehen) im Monat Januar mit 973 Fällen ihren höchsten und, abweichend von den Vorjahren, in denen meistens das Minimum auf den September fiel, im August mit 314 Fällen ihren tiefsten Stand. Gegen den Jahreschluss nahm die Zahl der Bestrafungen auch im Jahre 1894 rasch wieder zu.

Bezüglich der beiden Geschlechter ergibt sich aus der untenstehenden Tabelle B., daß sich die Zahl der Bestrafungen bei den Männern gegen das Jahr 1893 um 241 oder 3,82 % vermindert hat, während sie bei den Frauen um 76 oder 35,02 % in die Höhe gegangen ist. Die Zunahme der Bestrafungen von Frauen ist im letzten Jahrzehnt auch schon 1887 und 1889 zu verzeichnen gewesen. Innerhalb der einzelnen Kreise bewegt sich der Antheil der Frauen im Berichtsjahre zwischen 1,5 % in Billingen und 14,4 % in Waldshut.

B. Bestrafungen nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Bestraften.

Kreise:	Män- ner	%	Frauen	%	Baden	Preußen	Bayern	Würt- tem- berg	Hessen	Loth- ring	Son- stige Bun- des- staaten	Oester- reich- Un- garn	Son- stiges Aus- land	Unbe- kannt	
Konstanz . . .	600	94,6	34	5,4	146	129	83	125	14	8	33	43	36	17	—
Billingen . . .	128	98,5	2	1,5	42	25	16	21	2	—	5	8	3	8	—
Waldshut . . .	107	85,6	18	14,4	58	21	7	5	1	9	5	5	10	4	—
Freiburg . . .	1021	94,9	55	5,1	537	132	91	75	20	57	38	51	38	37	—
Lörrach . . .	286	96,0	12	4,0	111	43	27	29	7	28	10	16	13	14	—
Offenburg . . .	483	97,0	15	3,0	166	76	78	54	11	24	27	25	19	17	1
Baden . . .	333	96,9	14	4,0	112	62	53	55	10	9	15	17	8	6	—
Karlsruhe . . .	1309	96,4	49	3,6	419	248	206	260	41	25	56	55	20	27	1
Mannheim . . .	1017	95,4	49	4,6	275	244	204	108	124	12	48	22	19	10	—
Heidelberg . . .	473	95,2	24	4,8	180	107	85	63	43	3	26	17	4	16	3
Mosbach . . .	313	93,7	21	6,3	66	89	68	18	30	2	32	15	—	13	1
Großherzogth.	6070	95,4	293	4,6	2062	1176	918	813	303	177	295	274	170	169	6
dagegen 1893	6311	96,7	217	3,3	2208	1174	953	846	255	185	316	256	177	203	5
1892	6101	95,6	279	4,4	2195	1169	912	747	268	178	306	224	181	194	6
1891	4639	93,8	305	6,2	1790	855	718	623	174	197	192	186	139	126	4
1890	4177	91,9	366	8,1	1749	730	611	577	162	158	119	159	99	172	7
1889	4672	90,2	510	9,8	2072	820	682	630	202	136	159	179	126	162	14
1888	4743	91,7	430	8,3	2073	742	741	638	210	116	194	189	128	130	12
1887	5749	91,1	562	8,9	2468	923	909	847	246	129	264	197	177	151	—
1886	5957	92,2	507	7,8	2402	1076	852	808	243	160	273	207	245	198	—
1885	5226	91,1	509	8,9	2087	936	857	680	211	127	244	231	179	183	—
Durchschn. 1885—94	5364	93,1	398	6,9	2112	960	815	721	227	145	236	210	162	169	5

Ähnlich wie im Vorjahre kamen von der Gesamtzahl der Bestrafungen auf die Kreise Karlsruhe (1358), Mannheim (1066) und Freiburg (1076) die meisten, auf die Kreise Billingen (130) und Waldshut (125) die wenigsten Fälle. Die Kreise Konstanz, Freiburg, Baden und Heidelberg, also diejenigen mit den Mittelpunkten des stärksten Fremdenverkehrs, haben gegen das Vorjahr Zunahmen, die andern 7 Kreise haben Abnahmen bei der Zahl der Bestrafungen erfahren.

Nach der Staatsangehörigkeit der Bestraften entfielen 2062 oder 32,4 % der Bestrafungen auf Badener, 3682 oder 57,9 % auf Angehörige anderer deutscher Bundesstaaten und 613 oder 9,6 % auf Reichsausländer (meist Oesterreicher und Ungarn bezw. Schweizer); in 6 Fällen (0,1 %) blieb die Herkunft unermittelt. Gegen das Vorjahr hat sich dieses Verhältniß nicht wesentlich verändert; immerhin ist auch hier seit 1889 ein erfreulicher Rückgang des verhältnißmäßigen Antheils der Landeskinder zu verzeichnen. Die Zuländer sind ausnahmsweise in dem Grenzkreise Waldshut mit 46,4 % am stärksten vertreten; dagegen betragen die badischen Staatsangehörigen in dem in ähnlicher Lage befindlichen Kreise Konstanz etwas weniger als ein Viertel (23,0 %) und in Mosbach weniger als ein Fünftel (19,8 %).

In Tabelle C auf den Seiten 103/104 ist die Häufigkeit der Bestrafungen in den Amtsbezirken mit den Unterscheidungen, ob sich dieselben gegen männliche oder weibliche Personen, badische Staatsangehörige oder Ausländer richten, sowie mit Angabe der Art der Uebertretung und der strafenden Behörden dargestellt; endlich enthält sie unter Vergleichung der Ergebnisse für die Jahre 1893 und 1894 eine Spalte für die Zu- oder Abnahme der Straffälle im letztgenannten Jahre.

Es ergibt sich aus dieser Nachweisung, daß die Bestrafungen wegen Bettels oder Landstreicherei gegen Frauen am zahlreichsten in den Amtsbezirken Mannheim (48) und Freiburg (39) gewesen sind, dann folgen Karlsruhe (28) und Heidelberg (22). Die Zahl der Bestrafungen gegen Ausländer überwog in 47, diejenige gegen Badener in 5 Amtsbezirken (St. Blasien,

(Fortsetzung des Textes auf Seite 104.)

C. Vertheilung der Bestrafungen auf die Amtsbezirke und Kreise.

Amtsbezirke:	Bestrafungen wurden verhängt gegen				Bestrafungen wurden verfügt wegen				Bestrafungen wurden ausgesprochen vom			Gesamtzahl der Bestrafungen		Zu (+) oder Abnahme (-) gegen das Vorjahr
	männliche Personen	weibliche	badische Staatsangehörige	Ausländer	Diebstahl	Landstreicherei	Verleumdung und Landstreicherei	Amtsgericht	Bezirksamt	Bürgermeisteramt	1894	1893		
Engen . . .	49	3	17	35	28	4	20	9	41	2	52	30	+ 22	
Konstanz . . .	341	8	72	277	234	44	71	8	298	43	349	286	+ 63	
Meßkirch . . .	16	1	3	14	11	2	4	—	11	6	17	24	- 7	
Pfullendorf . . .	43	10	16	37	33	4	16	3	35	15	53	73	- 20	
Stodach . . .	71	10	24	57	51	3	27	14	67	—	81	56	+ 25	
Ueberlingen . . .	80	2	14	68	53	3	26	4	32	46	82	74	+ 8	
Domanechingen . . .	19	1	8	12	11	2	7	—	12	8	20	23	- 3	
Triberg . . .	22	1	10	13	21	—	2	1	11	11	23	27	- 4	
Willingen . . .	87	—	24	63	67	—	20	15	45	27	87	85	+ 2	
Bonnendorf . . .	24	6	13	17	9	7	14	5	23	2	30	56	- 26	
Säckingen . . .	39	4	18	25	28	3	12	7	30	6	43	31	+ 12	
St. Blasien . . .	14	3	10	7	11	1	5	2	9	6	17	9	+ 8	
Waldbshut . . .	30	5	17	18	27	—	8	3	22	10	35	58	- 23	
Breisach . . .	46	1	23	24	34	1	12	3	35	9	47	52	- 5	
Emmendingen . . .	75	3	48	30	47	4	27	8	49	21	78	74	+ 4	
Ettenheim . . .	40	4	14	30	22	7	15	15	24	5	44	52	- 8	
Freiburg . . .	532	39	303	268	409	71	91	18	492	61	571	474	+ 97	
Neustadt . . .	103	3	49	57	88	9	14	6	68	32	106	77	+ 29	
Staufen . . .	170	5	72	103	74	15	86	10	150	15	175	137	+ 38	
Waldkirch . . .	55	—	28	27	19	2	34	9	46	—	55	95	- 40	
Lörrach . . .	111	2	40	73	68	17	28	20	67	26	113	106	+ 7	
Müllheim . . .	98	3	43	58	76	4	21	8	83	10	101	112	- 11	
Schnau . . .	55	2	14	43	52	1	4	—	43	14	57	87	- 30	
Schopfheim . . .	22	5	14	13	17	3	7	1	20	6	27	21	+ 6	
Rehl . . .	25	2	5	22	22	1	4	5	20	2	27	56	- 29	
Lahr . . .	103	4	36	71	46	45	16	14	82	11	107	88	+ 19	
Oberkirch . . .	78	2	24	56	50	8	22	3	55	22	80	64	+ 16	
Offenburg . . .	149	7	66	90	68	30	58	20	131	5	156	140	+ 16	
Wolfach . . .	128	—	35	93	90	10	28	7	82	39	128	170	- 42	
Achern . . .	78	5	28	55	43	11	29	8	71	4	83	90	- 7	
Baden . . .	131	5	41	95	77	16	43	2	134	—	136	92	+ 44	
Bühl . . .	29	—	14	15	21	1	7	3	24	2	29	16	+ 13	
Rastatt . . .	95	4	29	70	66	20	13	5	69	25	99	101	- 2	
Bretten . . .	43	1	16	28	30	3	11	1	36	7	44	58	- 14	
Bruchsal . . .	63	2	14	51	46	2	17	8	38	19	65	65	—	
Durlach . . .	30	2	9	23	20	2	10	3	24	5	32	46	- 14	
Ettlingen . . .	17	1	5	13	10	4	4	1	17	—	18	30	- 12	
Karlsruhe . . .	624	28	232	420	459	104	89	20	602	30	652	948	- 296	
Pforzheim . . .	532	15	143	404	464	43	40	10	528	9	547	509	+ 38	
Mannheim . . .	912	48	253	707	665	199	96	20	927	13	960	1132	- 172	
Schweigenen . . .	60	1	15	46	36	2	23	1	56	4	61	47	+ 14	
Weinheim . . .	45	—	7	38	26	1	18	—	39	6	45	27	+ 18	
Eppingen . . .	31	—	9	22	31	—	—	3	26	2	31	10	+ 21	
Heidelberg . . .	324	22	88	258	194	61	91	29	310	7	346	268	+ 78	
Sinzheim . . .	91	2	24	69	62	1	30	4	47	42	93	62	+ 31	
Wiesloch . . .	27	—	9	18	14	1	12	5	20	2	27	41	- 14	
Welsheim . . .	23	—	7	16	11	—	12	6	17	—	23	12	+ 11	
Buchen . . .	69	6	27	48	63	2	10	9	49	17	75	59	+ 16	
Eberbach . . .	31	—	8	23	18	4	9	3	26	2	31	22	+ 9	
Mosbach . . .	40	3	8	35	31	2	10	3	33	7	43	53	- 10	
Tauberbischofsb. . .	76	6	12	70	48	4	30	8	72	2	82	127	- 45	
Berthheim . . .	74	6	4	76	38	16	26	8	70	2	80	76	+ 4	

Noch: C.

Noch: Vertheilung der Bestrafungen auf die Amtsbezirke und Kreise.

Kreise, Landes- Kommissarische Bezirke, Großherzogthum.	Bestrafungen wurden verhängt gegen				Bestrafungen wur- den verfügt wegen			Bestrafungen wurden ausgesprochen vom			Gesamt- zahl der Be- strafungen		Su- (+) oder Ab- nahme (-) gegen das Vorjahr
	männ- liche Personen	weib- liche	badische Staats- angehörige	Ausländer	Betrübs	Land- streicherei	Betrübs und Land- streicherei	Amts- gericht	Bezirks- amt	Bürger- meisteramt	1894	1893	
											1894	1893	
Konstanz	600	34	146	488	410	60	164	38	484	112	634	543	+ 91
Willingen	128	2	42	88	99	2	29	16	68	46	130	135	- 5
Waldshut	107	18	58	67	75	11	39	17	84	24	125	154	- 29
Landeskom.Konst.	835	54	246	643	584	73	232	71	636	182	889	832	+ 57
Freiburg	1021	55	537	539	688	109	279	69	864	143	1076	961	+ 115
Lörrach	286	12	111	187	213	25	60	29	213	56	298	326	- 28
Offenburg	483	15	166	332	276	94	128	49	370	79	498	518	- 20
Landeskom.Freib.	1790	82	814	1058	1177	228	467	147	1447	278	1872	1895	+ 67
Baden	333	14	112	235	207	48	92	18	298	31	347	299	+ 48
Karlsruhe	1309	49	419	939	1029	158	171	43	1245	70	1358	1656	- 298
Landeskom.Karlsru.	1642	63	531	1174	1236	206	263	61	1543	101	1705	1955	- 250
Mannheim	1017	49	275	791	727	202	137	21	1022	23	1066	1206	- 140
Heidelberg	473	24	130	367	301	63	133	41	403	53	497	381	+ 116
Rosbach	313	21	66	268	209	28	97	37	267	30	334	349	- 15
Landesf. Mannh.	1893	94	471	1426	1237	293	367	99	1692	106	1897	1936	- 39
Großherzogthum	6070	293	2062	4301	4234	800	1329	378	5318	667	6363	6528	- 165
1893	6311	217	2208	4320	4383	912	1233	373	5546	609	6528		+ 148
1892	6101	279	2195	4185	3917	1114	1349	398	5349	633	6380		+ 1436
1891	4639	305	1790	3154	3057	861	1026	313	4176	455	4944		+ 401
1890	4177	366	1749	2794	2771	831	941	298	3806	439	4543		- 639
1889	4672	510	2072	3110	3119	1018	1045	346	4175	661	5182		+ 9
1888	4743	430	2073	3100	3147	975	1051	359	4066	748	5173		+ 1138
1887	5749	562	2468	3843	3991	1094	1226	416	4661	1234	6311		- 153
1886	5957	507	2402	4062	3813	1379	1272	411	4964	1089	6464		+ 729
1885	5226	509	2087	3648	3242	1279	1214	440	4196	1099	5735		+ 1217
Durchschn. 1885-1894	5364	398	2112	3650	3567	1026	1169	373	4626	763	5762		
in %													
1894	95,4	4,6	32,4	67,6	66,6	12,5	20,9	5,9	83,6	10,5	100,0		- 2,5
1893	96,7	3,3	33,8	66,2	67,1	14,0	18,9	5,7	85,0	9,3	100,0		+ 2,3
1892	95,6	4,4	34,4	65,6	61,4	17,5	21,1	6,2	83,9	9,9	100,0		+ 29,0
1891	93,8	6,2	36,2	63,8	61,8	17,4	20,8	6,3	84,5	9,2	100,0		+ 6,8
1890	91,9	8,1	38,5	61,5	61,0	18,3	20,7	6,5	83,8	9,7	100,0		- 12,3
1889	90,2	9,8	40,0	60,0	60,2	19,6	20,2	6,6	80,7	12,7	100,0		+ 0,2
1888	91,7	8,3	40,1	59,9	60,8	18,9	20,3	6,9	78,6	14,5	100,0		- 18,0
1887	91,1	8,9	39,1	60,9	63,2	17,4	19,4	6,6	73,9	19,5	100,0		- 2,5
1886	92,2	7,8	37,2	62,8	59,0	21,3	19,7	6,3	76,8	16,9	100,0		+ 12,7
1885	91,1	8,9	36,4	63,6	56,5	22,3	21,2	7,7	73,2	19,1	100,0		- 17,5
Durchschn. 1885-1894	93,1	6,9	36,7	63,3	61,9	17,8	20,3	6,5	80,3	13,2	100,0		

(Fortsetzung von Seite 102.)

Emmendingen, Freiburg, Waldkirch und Schopfheim). Fast zwei Drittel der Gesamtzahl der Bestrafungen waren gegen badische Staatsangehörige im Amtsbezirk Emmendingen und etwas mehr als die Hälfte im Amtsbezirk Freiburg gerichtet; dagegen betrug die Zahl der Bestrafungen gegen Ausländer mindestens das Doppelte der Badener in 22, das dreifache jener in 3, das vierfache in 4, das fünffache in 2, das neunzehnfache in 1 Bezirke (Wertheim).

Die relativen Zahlen, welche die Uebertretungen der Art nach unterscheiden, ob lediglich Bettel oder Landstreicherei oder beides zusammen die Bestrafungen veranlaßten, weisen gegenüber denjenigen der Vorjahre eine erhebliche Abnahme der Bestrafungen wegen Landstreicherei auf, während die Antheile der Bestrafungen wegen Bettels trotz einiger Schwankungen im Allgemeinen zugenommen und diejenigen wegen Bettels und Landstreicherei keine wesentlichen Aenderungen erfahren haben.

Wie in früheren Jahren haben die Bezirksamter die meisten Bestrafungen, nämlich 5318

oder 83,8 % ausgesprochen; die bürgermeisteramtliche Thätigkeit weist 667 Straffälle oder 10,5 % gegen 9,3 % im Vorjahre auf. Im Amtsbezirke Ueberlingen bildeten die bürgermeisteramtlichen Fälle die Mehrzahl; dagegen haben in 5 Bezirken die Bürgermeister überhaupt keine Strafverfügung wegen Bettels erlassen. Der Antheil der Amtsgerichte an den Bestrafungen mit 378 Fällen oder 5,9 % hat sich gegen das Vorjahr mit 5,7 % etwas vermehrt, ist aber immer noch der zweitniederste des ganzen Jahrzehnts; in 4 Bezirken kamen amtsgerichtliche Verurtheilungen gar nicht vor.

28 Amtsbezirke hatten 1894 mehr Straffälle als im Vorjahre, 23 dagegen weniger und 1 Bezirk die gleiche Zahl. Die stärkste absolute Zunahme (über 50 Fälle) weisen die Amtsbezirke Freiburg (+ 97), Heidelberg (+ 78) und Konstanz (+ 68) auf; die Verminderung der Straffälle war dagegen besonders erheblich in den Amtsbezirken Karlsruhe (— 296) und Mannheim (— 172).

b. Die Bestrafen.

Die folgende Tabelle D veranschaulicht die wegen Bettels und Landstreicherei bestrafte Personen nach dem Geburtsland und die gleichgebürtigen Bestrafen nach der Zahl der erlittenen Strafen und nach dem Alter.

D. Bestrafte nach dem Geburtsland, der Zahl der Bestrafungen und dem Alter.

Geburtsland:	Bestrafte nach der Zahl der im Jahre 1894 erlittenen Bestrafungen								Bestrafte nach dem Alter:								Bestrafte im Ganzen:		
	1	2	3	4	5	6	7	8	Unter 14	14 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	Ueber 60	Unbekannt	1894	1893
	mal bestraft								Jahre alt										
Baden . . .	1086	218	89	36	11	6	3	2	—	193	237	163	265	267	220	92	14	1451	1592
Preußen . . .	909	93	23	3	—	—	—	—	—	164	229	129	245	174	67	17	3	1028	1024
Bayern . . .	719	74	13	3	—	—	—	—	2	201	168	92	149	125	58	14	—	809	811
Württemberg . . .	616	70	13	3	—	1	—	—	—	190	157	76	111	87	56	25	1	703	703
Hessen . . .	193	27	4	4	—	—	—	1	—	42	42	29	43	41	30	6	—	233	207
Elß-Lothr. . .	142	10	5	—	—	—	—	—	—	19	33	19	39	29	14	3	1	157	121
Sonst. Bundesst. . .	240	23	3	—	—	—	—	—	—	81	52	40	42	38	12	1	—	266	278
Oesterreich . . .	234	15	2	1	—	—	—	—	1	43	50	36	52	46	17	6	1	252	236
Schweiz . . .	131	12	2	1	—	—	—	—	—	26	25	15	23	22	27	9	—	147	155
Sonst. Ausland . . .	138	14	1	—	—	—	—	—	—	8	22	27	41	29	20	6	—	153	171
Unbekannt . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	2	6	5
Im Ganzen . . .	4414	556	155	51	16	7	3	3	3	967	1017	627	1010	859	521	179	22	5205	5303
1893 . . .	4410	618	171	50	12	7	3	2	3	1134	1133	614	957	789	479	187	7	—	5303
in % . . .																			
1894 . . .	84,3	10,7	3,0	1,0	0,3	0,1	0,06	0,06	0,06	18,6	19,5	12,1	19,4	16,5	10,0	3,4	0,4		
1893 . . .	83,7	11,7	3,3	0,9	0,2	0,1	0,06	0,03	0,06	21,4	21,4	11,6	18,0	14,9	9,0	3,5	0,1		

Die Gesamtzahl der Bestrafen belief sich darnach im Jahre 1894 auf 5 205, was gegen das Vorjahr mit 5 303 Bestrafen eine Abnahme von 98 ergibt. Im Berichtsjahre entfielen 1 158 Bestrafungen auf 791 Personen, welche bereits ein- oder mehrmal im Laufe des Jahres 1894 wegen Bettels oder Landstreicherei bestraft worden waren. Auf 1 Bestrafung trafen durchschnittlich 0,82 Bestrafte oder auf 1 Bestrafen 1,22 Bestrafungen (gegen 0,81 bzw. 1,23 im Jahre 1893). Die 791 Rückfälligen des Jahres 1894 machten 15,2 % aller Bestrafen aus gegen 16,3 % im Vorjahr. Von den mehrfach Bestrafen waren 365 oder 46,1 % in Baden, 426 oder 53,9 % im Auslande geboren, und zwar 119 in Preußen, 90 in Bayern, 87 in Württemberg, 40 in Hessen, 15 in Elß-Lothringen, 26 in anderen Bundesstaaten, 18 in Oesterreich-Ungarn, 16 in der Schweiz und 15 in sonstigen außerdeutschen Staaten.

Von den badischen Staatsangehörigen sind 25,2 %, von den Ausländern dagegen nur 11,3 % im Berichtsjahre wiederholt bestraft worden; die verhältnismäßig geringe Zahl der letzteren dürfte zum Theil auf die Seitens der Bezirksämter und Landeskommissäre veranlaßten Ausweisungen von bestrafte Ausländern zurückzuführen sein.